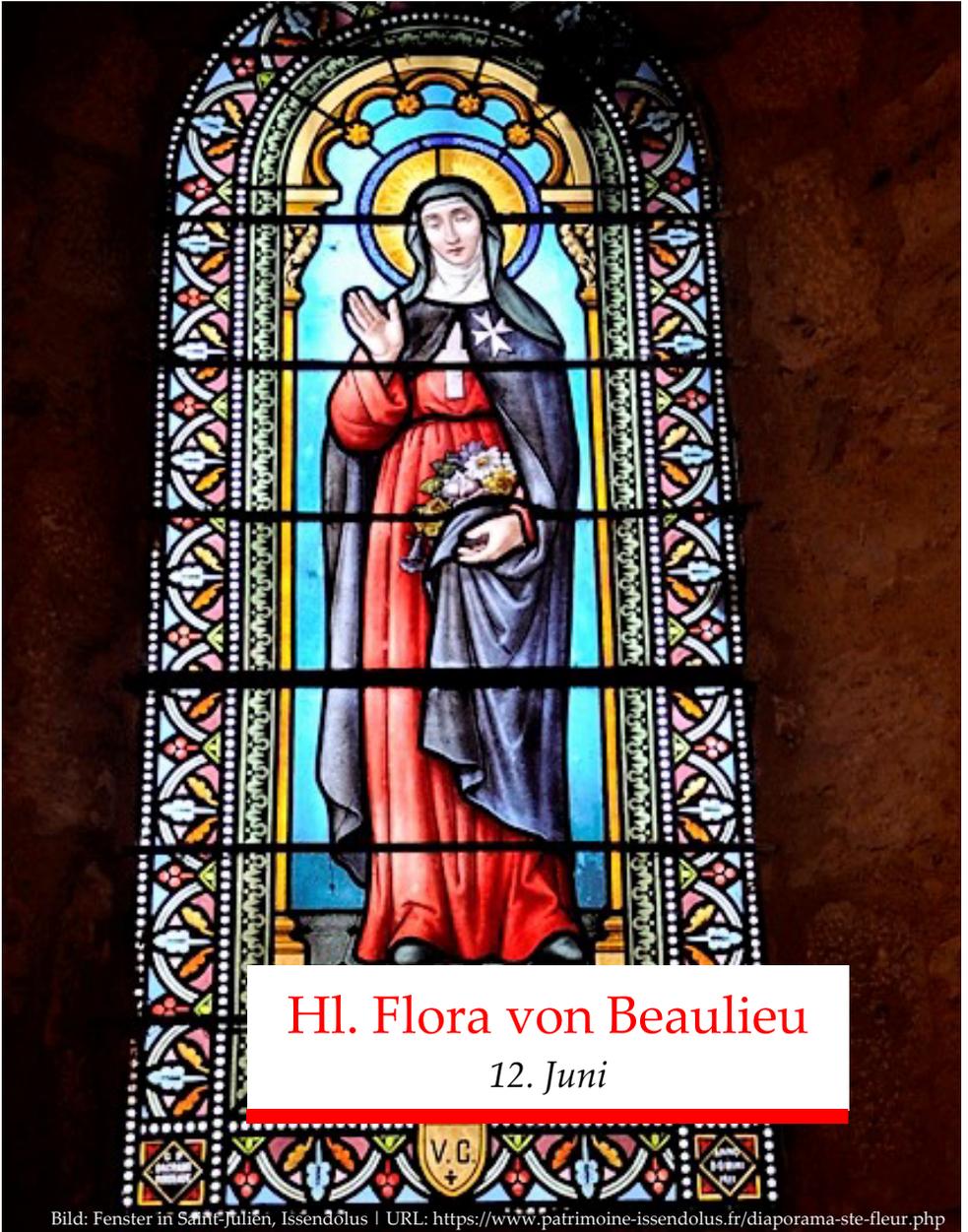




Malteser

...weil Nähe zählt.



Hl. Flora von Beaulieu

12. Juni

Heilige Flora von Beaulieu

Gedenktag: 12. Juni

* um 1300/1309 in Maurs
+ 1347 im Kloster Beaulieu (Issendolus)

Jungfrau, Professe des Malteserordens

Attribute: Habit der Johanniterschwestern, Blumen

Reliquien: Saint-Julien, Issendolus

Vita

Die Einzelheiten der Herkunft und des Lebens der hl. Flora sind weitestgehend in Vergessenheit geraten. Überliefert ist lediglich Folgendes:

Flora stammte vermutlich aus einer adeligen Familie. Im Alter von 14 Jahren trat sie als eine von 39 Professonnen in das 1246 gegründete und 1259 dem Johanniterorden anvertraute Kloster Beaulieu (frz. *beau lieu* – schöner Ort) in Issendolus in der Diözese Cahors (nördlich von Toulouse) ein. Das Kloster gehörte ab 1298 zum Johanniterpriorat St. Gilles in der Provence, das eines der ältesten Häuser des Ordens ist und bereits in der Bulle *Piae postulatio voluntatis*, mit der Papst Paschalis II. die Hospitalbruderschaft am im Jahr 1113 anerkannt hatte, erwähnt wird.

An das Kloster war ein Hospital angeschlossen. Flora sorgte sich dort mit großer Liebe um die Pilger und Kranken.

Flora wird eine hingebungsvolle Frömmigkeit zugeschrieben. Besonders verehrte sie Christus als den Gekreuzigten, den hl. Johannes den Täufer, die Gottesmutter Maria und die Engel Gottes. Ferner ist überliefert, dass sie mystische Erfahrungen (Ekstasen, Visionen) und prophetisches Wissen hatte sowie (innerlich) die Wundmale Christi (Stigmata) trug und erlitt. Auch einige Wunder soll sie schon zu Lebzeiten gewirkt haben.

Aufgrund dieser Phänomene hatte Flora keinen leichten Stand bei ihren Mitschwestern. Zudem war sie Verdächtigungen ihrer Oberin ausgesetzt, die geizig gewesen zu sein scheint – während Flora außerordentlich freigebig war.

Eines Tages soll die Oberin die junge Schwester unvorhergesehen aufgefordert haben, vorzuzeigen, was sie unter ihrem Mantel verborgen halte. Zum Vorschein kamen purpurrote Blumen, in die der Herr die milden Gaben verwandelt hatte, die die Heilige für die Armen bei sich hatte. Es heißt, dass sie erst seit diesem Blütenwunder „Flora“ genannt wurde (Flora war in der römischen Mythologie die Göttin der Blüte und des Frühlings; abgeleitet von lat. *flos* – Blume, Blüte). Ursprünglich muss sie also einen anderen Namen getragen haben.

Flora starb 1347, ihre Gebeine wurden am 11. Juni 1360 in die Kirche Saint-Julien von Issendolus zur Verehrung überführt. An ihrem Grab und auf ihre Fürsprache hin geschahen viele Wunder, vor allem Heilungen körperlicher Gebrechen wie Blindheit, Taubheit und Epilepsie. Ein Großteil ihrer Reliquien wurde im Zuge der französischen Revolution verbrannt.

Floras Lebensgeschichte wurde von ihrem Beichtvater aufgeschrieben. Das lateinische Original ging verloren, aber es existiert eine gaskognische Übersetzung aus dem 15. Jahrhundert.

Liturgie vom Gedenktag

Eröffnungsvers

vgl. Matthäus 25,1–13

Seht, das ist eine der klugen Jungfrauen,
die dem Herrn mit brennenden Lampen entgegengehen.

Tagesgebet

Allmächtiger und barmherziger Gott,
du hast die heilige Flora,
die durchdrungen war vom Tau himmlischer Gnade
und geschmückt mit Jungfräulichkeit und Nächstenliebe,
im Orden des heiligen Johannes von Jerusalem
erblühen lassen.

Gib, dass wir durch ihr Beispiel
in der Liebe zu dir immer mehr wachsen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Erste Lesung*Hosea 2,16b.17b.21f.*

Ich traue dich mir an auf ewig.

*In der Osterzeit:**Offenbarung 21,1–5b*

Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem;
sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.

Evangelium*Matthäus 25,1–13*

Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen!

Quellen

- Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch mit Lesungen für die Feste und Gedenktage des Malteserordens, 1992.
- François Ducaud-Bourget, *The Spiritual Heritage of the Sovereign Military Order of Malta* (aus dem Franz. Übertr. v. Geza Grosschmid, / Primitivo Colombo), Vatican 1958, 213–215.
- Paulette L'Hermite-Leclercq, *Fleur de Beaulieu* (d. 1347), Saint of the Hospital of Saint John of Jerusalem, in: Anthony Luttrell/Helen J. Nicholson (Hrsg.), *Hospitaller Women in the Middle Ages*, Burlington (VT) 2006, 209–231.
- Issendolus: <https://www.issendolus.com/sainte-fleur> | <https://www.patrimoine-issendolus.fr/diaporama-ste-fleur.php>
- Ökumenisches Heiligenlexikon: https://www.heiligenlexikon.de/BiographienF/Flora_von_Beaulieu.html
- Wikipedia: https://fr.wikipedia.org/wiki/Fleur_d%27Issendolus | <https://fr.wikipedia.org/wiki/H%C3%B4pital-Beaulieu>

Geistliches Zentrum der Malteser

Ehreshoven 27 | 51766 Engelskirchen | Tel. 02263 800 103 | Fax 02263 800 113
geistliches.zentrum@malteser.org | www.malteser-geistlicheszentrum.de